

München, 04.06.2021

Corona-Erleichterungen: SPD will Öffnungsperspektiven für Jugendgästehäuser, Zeltlager und Berghütten

Fraktionsvorsitzender Florian von Brunn zu Kabinettsbeschlüssen: Junge Menschen müssen die Möglichkeit auf Ferienfreizeiten bekommen - Medizinische Masken statt FFP2

Anlässlich der heutigen (4. Juni) Kabinettsbeschlüsse begrüßt der Vorsitzende der BayernSPD-Landtagsfraktion **Florian von Brunn** die Öffnungen: „Das sind wichtige und überfällige Erleichterungen, auf die die Menschen warten.“ Gleichzeitig fordert er, aber dringend auch Öffnungsperspektiven für Jugendgästehäuser, Zeltlager und Hütten des Alpenvereins oder der Naturfreunde aufzuzeigen. „Jugendliche, deren Eltern nicht mit ihnen in den Urlaub fahren können, bleiben auf der Strecke. Angesichts der zunehmenden psychischen Erkrankungen unter jungen Menschen und der Gefahr sozialer Benachteiligung muss es hier dringend Fortschritte geben“, so von Brunn. Der Fraktionsvorsitzende fordert auch klare Konzepte für Übernachtungsangebote des Alpenvereins und der Naturfreunde: „Hier sind dringend Perspektiven und Planungssicherheit notwendig! Offenbar hat die Staatsregierung das schlichtweg vergessen.“

Von Brunn will außerdem die FFP2-Maskenpflicht durch eine Verpflichtung zu geprüften medizinischen Masken ersetzen. „Es ist zu früh, die Maskenpflicht aufzuheben, aber es ist Zeit, den Menschen etwas Erleichterung zuzugestehen - gerade mit Blick auf die heißen Sommertage“, so von Brunn. „Mit fallender Corona-Inzidenz und steigenden Temperaturen ist das nicht nur vertretbar, sondern erleichtert den Menschen auch das alltägliche Leben. Außerdem schützen medizinische Masken besser als schlecht sitzende FFP2-Masken.“